MANNHEIMER MORGEN

BRUHRAINER ZEITUNG

BUCHVORSTELLUNG - SCHÜLER DER GEMEINSCHAFTSSCHULE WAGHÄUSEL STELLEN EIGENEN ROMAN VOR / SECHS MONATE ARBEIT HABEN SIE INVESTIERT

Nachwuchsautoren am Ziel

16. März 2018 Autor: Caspar Oesterreich (cao)

WAGHÄUSEL. Es ist heiß, die Handwerker schwitzen und leiden unter den harten Arbeitsbedingungen beim Bau der Eremitage. Es ist der Sommer 1728, als Fürstbischof und Bauherr Hugo Damian Philip von Schönborn den Baufortschritt inspiziert und dabei nur knapp einem Mordanschlag entgeht.

Passend zum Handlungsort stellten die Achtklässler der Gemeinschaftsschule Waghäusel bei einer Pressekonferenz in der Eremitage ihren Roman „Skandal! Mord und Liebe in Waghäusel“ vor. Darin entführen sie den Leser in die Zeit des Absolutismus und schaffen eine spannende Geschichte rund um den damals spektakulären Neubau Eine verbotene Liebe zwischen Maximilian, dem Neffen des Fürstbischofs, und Amalia, einer Dorfbewohnerin, wird zum Drama, eine ungewollte Schwangerschaft zwingt die beiden zur Flucht. Dazu kommen Seuchen, Intrigen und die Entstehungsgeschichte eines Bauwerks, das heute ein einzigartiges Dokument jener vergangenen Zeit ist.

Anleitung durch Workshops

Im Zuge des Projektes „Buch macht Schule“ arbeiteten die 22 Schüler der 8b sechs Monate an dem Roman. „Im September haben wir damit begonnen, uns über den Plot Gedanken zu machen“ erklärte Johannes Eckel bei der Pressekonferenz. Tatkräftig unterstützt wurden die Nachwuchsautoren dabei nicht nur von Deutschlehrerin Heidrun Schiffmann, sondern auch von der Schriftstellerin Carola Kupfer.

In zwei Workshops erarbeitete Kupfer mit der Klasse Handlungsebenen, typische und zeitgemäße Charaktere und einen „roten Faden“, mit dem die Schüler ihre Geschichte entwickelten. Dafür sammelten die Achtklässler auf neun großen Leinwänden – für jedes Kapitel eine – Ideen. Ein Farbcode half bei der Orientierung, „rot stand für Gefühle, blau für Orte und gelb für die Zeit“, erklärte Johannes Eckel und sagte weiter: „Grün waren die lästigsten Kärtchen“. Denn in dieser Farbe wurde Historisches vermerkt, was einen hohen Rechercheaufwand der Schüler nach sich zog.

Alleine gelassen wurden die Jungautoren dabei aber nicht. Bei einer Führung im Schwetzinger Schloss lernten sie viel über die damalige Zeit und vor allem über die Kleidung der Menschen. Ein Besuch der Eremitage brachte ihnen das Bauwerk näher, „so konnten wir uns super ins 18. Jahrhundert hineinversetzten und haben gemerkt, wie

aufwendig damals ganz alltägliche Dinge waren“, erzählte Finn Kock im Gespräch mit unserer Zeitung. Und auch der Verleger und Historiker Wolfgang Schröck-Schmidt „unterstützte uns mit viel Wissen“, sagte Lehrerin Schiffmann.

So entstand nicht nur ein spannender Roman, die Schüler übten sich in Teamarbeit und „wuchsen während der sechs Monate als Klassengemeinschaft richtig zusammen“, hob Rektorin Christiane Naas hervor.

Viele finanzielle Unterstützer

Einen besonderen Dank richtete die Schulleiterin an die finanziellen Förderer der Firmen albw Handels, Glas Herzog und Heka Herzog, die Sparkasse Kraichgau, die Volksbank Bruhrain-Kraich-Hardt, den Globus in Wiesental, Leselust und Gaumenfreuden, den Lions Club Waghäusel, den Rotary Club Bruchsal Schönborn, den Förderverein der Gemeinschaftsschule, die Stadt Waghäusel, sowie an die privaten Unterstützer Marita Bauer und Heinz und Gerlinde Heiler.

© Mannheimer Morgen, Freitag, 16.03.2018

Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-bruhrainer-zeitung-nachwuchsautoren-am-ziel-_arid,1216443.html

Zum Thema